

3. Buecker bei Kuenhansan T. 20.1.58  
 bei Freyberger Str. 46 Schillersch.

**Genehmigungsvermerk**  
 Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung  
 für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.  
 Befristet bis zum 31. 12. 1957.

**Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin**  
**Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch**  
 Berlin W 1  
 Leipziger Straße 3/4

Ra 36  
 (bleibt frei)

# 20. Fragebogen

Ort der Mundart Reickom  
 Kreis Ragernom

## Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?		Wer füllte den Fragebogen aus?	
Name:	<u>Johes</u>	Name:	<u>Grosszorn</u>
Vorname:	<u>Kudif</u>	Vorname:	<u>Margarete</u>
Wann geboren:	<u>18.4.1894.</u>	Geburtsort:	<u>Reickom</u>
Beruf:	<u>Rechtler</u>	Geburtsdatum:	<u>28.7.1900</u>
Anschrift:	<u>Reickom über Ragernom</u>	Beruf:	<u>Lehrerin</u>
Aufgezeichnet:	Monat: _____ Jahr: _____	Seit wann im Ort:	<u>Seit Geburt</u>

## Die lieben Nachbarn!

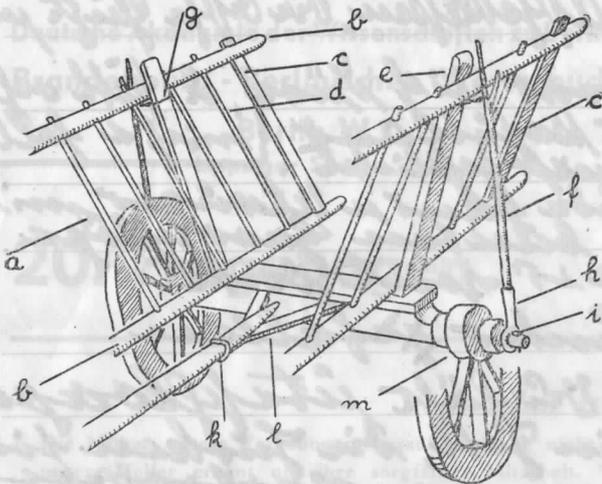
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Quarlitz</u>		
mundartl.: <u>Juarlitz</u>		
amtlich: <u>Sagunowitz</u>		
mundartl.: <u>Satunow</u>		
amtlich: <u>Gräninjan</u>		
mundartl.: <u>Gräninjau</u>		
amtlich: <u>Klein-Jubispa</u>		
mundartl.: <u>Kleinfüßen</u>		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>Pultmäus</i>	Mehrz.:
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>Filzloaß</i>	Mehrz.:
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>Quadratlatz</i>	Mehrz.:
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>Quonbau</i>	Mehrz.:
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>Schnürpel</i>	Mehrz.:
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>das Schürzenband ist abgerissen</i>	
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>Strohband</i>	Mehrz.:
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>Rockbund</i>	Mehrz.:
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>Mouffette</i>	Mehrz.:
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>Bündel</i>	Mehrz.:
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: <i>Rocksaum</i>	Mehrz.:
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: <i>Männerschmutz</i>	Mehrz.:
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>Männerschmutz</i>	Mehrz.:
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>Hosensack</i>	Mehrz.:
15. der Hosenträger	Einz.: <i>Hosenträger</i>	Mehrz.:
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>Hosenschlitz</i> b) Einz.: <i>Hosenschlitz</i>	Mehrz.:
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>schlecht</i> Part. d. V.:	
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	Einz.: <i>schlecht</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>schlecht</i>	Mehrz.:
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>schlecht</i> Part. d. V.:	
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>Ackerwagen</i> b) <i>Ackerwagen</i> c) <i>Ackerwagen</i>	Mehrz.:
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: Part. d. V.:	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort  
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.:

Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.:	gawer Leitwage	Mehrz.:
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.:	Langbaum	Mehrz.:
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	breite Kroppe	Mehrz.:
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	Kroppe	Mehrz.:
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.:	Wocwinge	Mehrz.:
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.:	Lümpen Posten	Mehrz.:
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.:	Lümp Koppel	Mehrz.:
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.:	Lümp Hocke Kull	Mehrz.:
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.:	Hockebolzen	Mehrz.:
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.:	Kloppring	Mehrz.:
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.:	Kraut	Mehrz.:
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.:	Karba	Mehrz.:
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Eiterspänner	Einz.:	Kefawa	Mehrz.:
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.:		Mehrz.:
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.:	Kefuweropott	Mehrz.:
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:			
a) insgesamt	a) Einz.:	brumm	Mehrz.:
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.:	brumm Klotz	Mehrz.:
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.:	brumm Kurbel	Mehrz.:
d) sonstiges beim Bremsen	d)		
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen			

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß Suggen Aschekasten, wie Asche glüht noch.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	„der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)

## Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

<p>41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?</p> <p>a) Name des 30. November</p> <p>b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?</p> <p>c) welcher Brauch wird ausgeübt?</p> <p>d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist</p>	<p>a)</p> <p>b)</p> <p>c)</p> <p>d)</p>
<p><b>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</b></p>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	auf Freiersfüßen gehen
43. der Bräutigam	der Bräutigam
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	die Trauung soll am Dienstag sein
45. die Hochzeit ausrichten	die Hochzeit ausrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	der Abend vor der Hochzeit
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche      b) weibliche	<p>a) Einzahl:      Mehrzahl:</p> <p>b) Einzahl:      Mehrzahl:</p>
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	<p>a)</p> <p>b)</p>
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind